

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
GZ 10 072/743-1.13/91

II-2.27 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Verkauf eines Grundstückes in
Völkermarkt;

Anfrage der Abgeordneten Leikam und
Genossen an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 860/J;

839 IAB

1991 -06- 05

zu 860 IJ

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Leikam und
Genossen am 17. April 1991 an den Bundesminister für Landesverteidigung
gerichteten Anfrage Nr. 860/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Wie den Anfragestellern mittlerweile wahrscheinlich bekannt ist, habe
ich meinen Besuch in Kärnten am 8. Mai 1991 zum Anlaß genommen, um die
Interessenlage hinsichtlich des Kasernenbaugrundes Völkermarkt zu be-
sprechen. Der Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungs-Ges.m.b.H
(BABEG) habe ich in bezug auf das in der Anfrage genannte Industrieans-
iedlungsprojekt zugesagt, mich beim Bundesminister für wirtschaftliche
Angelegenheiten dafür einzusetzen, daß auf der betreffenden Liegen-
schaft Aufschließungsarbeiten aufgenommen werden dürfen, insoweit diese
mit einer Nutzung als Kasernenbaugrund vereinbar sind.

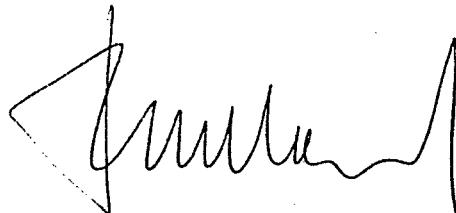
Demgegenüber haben sich das Land Kärnten und die Gemeinde Völkermarkt
verpflichtet, dem Bundesheer innerhalb der nächsten zwei Jahre ein
adäquates Grundstück nördlich der Drau als Tauschobjekt anzubieten.
Sofern ein solcher Grundtausch zustande kommt, was unter dem Gesichts-
punkt einer Unterstützung der Bemühungen um eine Stärkung der struktur-
schwachen Region Völkermarkt zweifellos wünschenswert wäre, stünde
einer Verwirklichung des Industrieansiedlungsprojektes aus meiner Sicht
nichts im Wege.

- 2 -

In der Zwischenzeit ist mein Ressort bereits an das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten mit dem Ersuchen herangetreten, die diesbezüglich erforderlichen weiteren Veranlassungen zu treffen.

Im Hinblick auf meine vorstehenden Ausführungen erübrigt sich eine einzelweise Beantwortung der gegenständlichen Anfrage.

03. Juni 1991

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans J. Wimmer".